

1	Prolog	9
2	Genese: Wo kommen die Parteien her?	13
2.1	Entstehung im Kaiserreich	13
2.1.1	Die Liberalen	18
2.1.2	Die Konservativen	22
2.1.3	Die Katholiken	26
2.1.4	Die Sozialisten	29
2.2	Parteienentwicklung in der Weimarer Republik	32
2.2.1	Der Aufstieg der Parteien	34
2.2.2	Das Ende der Parteien im Nationalsozialismus	37
3	Ausdifferenzierung: Wie haben sich die Parteien der Bundesrepublik entwickelt?	41
3.1	Formierungsphase 1945-1953	43
	Exkurs: Die Parteien der SBZ/DDR.....	54
3.2	Die Konzentrierungsphase 1953-1976	57
3.3	Transformationsphase 1976-1990	62
3.4.	Zentripetale Phase 1990-2000	68
4	Institution: Wie sind die Parteien rechtlich eingebunden?	79
4.1	Parteien im Recht	79
4.2	Parteienfinanzierung	86
5	Kontext: Wie sind die Parteien gesellschaftlich vernetzt?	95
5.1	Parteien und Gesellschaft	95
5.1.1	Sozialstrukturelle Theorien	96
5.1.2	Milieuthorien	102
5.1.3	Interesstheorien	108
5.2	Parteien und Medien	111
5.2.1	Das Top-down-Modell	114
5.2.2	Das Mediokratie-Modell	117
5.2.3	Das Bottom-up-Modell	119
5.2.4	Das Biotop-Modell	122
6	Struktur: Wie arbeiten Parteien intern?	125
6.1	Innerparteiliche Willensbildung	127
6.2	Mitgliederstruktur	127

7	Strategie: Was tun die Parteien extern?	149
7.1	Parteien und Wahlen	149
7.2	Parteien im Amt	162
7.3	Parteien im gesellschaftlichen Netz	169
8	Kritik: Erfüllen die Parteien (noch) ihre Aufgaben?	177
8.1	Parteienkritik: die normative Debatte	178
8.2	Parteienkrise: die empirischen Symptome	183
8.3	Parteienprobleme: die Ursachensuche	188
8.3.1	Wertewandel	188
8.3.2	Medienwandel	192
8.3.3	Politikwandel	194
8.4	Parteienreaktionen	195
8.4.1	Parteienreformansätze	195
8.4.2	Alternativen zu den Parteien?	198
9	Funktion: Wie sollen die Parteien funktionieren?	205
9.1	Die Funktionsdebatte der Parteiensoziologie	205
9.2	Vorschlag: sieben Funktionen politischer Parteien	208
10	Epilog	215
	Abkürzungsverzeichnis	219
	Literaturverzeichnis	221